

# Heimatruf

Mitteilungsblatt vom **Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.**  
V. Jahrgang, Oktober 2019



## Wenn Maria aus Maria Stock der aus Kladrau begegnet

Dt.-tsch. Wallfahrt Mariä Himmelfahrt am 18. August 2019 in Kladrau b. Mies

**Weil in Tschechien das Fest Mariä Himmelfahrt kein Feiertag ist, wird es am kommenden Sonntag gefeiert. Die Egerländer haben mindestens zwei Möglichkeiten es würdig zu tun: in Maria Kulm (Chlum sv. Máří) oder in Kladrau bei Mies (Kladruhy u Stríbra). Weil in Kladrau der Regensburger Bischof Mons. Rudolf Voderholzer gemeinsam mit dem Pilsner Bischof und Kollegen Mons. Tomáš Holub die Hl. Messe zelebrierte und weil gerade Mons. Voderholzer die Kollekte vom Sudeten-deutschen Tag nach Maria Stock gesendet hatte, machte sich die Stocker Maria auf dem Weg nach Kladrau.**

Schon mehrmals wurde der Vorsitzende vom Bund der Deutschen in Böhmen, Richard Šulko nach Kladrau von den vertriebenen Egerländern eingeladen. Die Kollekte für Maria Stock war der Auslöser für die Entscheidung: „Da muss endlich ich hin“... Vereinsfahne, wo das Gnadenbild aus Maria Stock aufgesteckt ist eingepackt, frisch gebügelte Tracht anziehen und es kann losgehen, diesmal ins



o.: Bischöfe bei der Predigt

Foto: Jiří Strašek

„Neuland.“ Ein Kaiserwetter begrüßte etwa zweihundert Pilger. P. Mgr. Miroslav Martiš bereitete mit seinen Mitarbeitern und der Stadt eine würdige Wallfahrt. Mit einem Kirchenchor, der laut Pilsner Bischof „heute sehr gut zu hören war“, mit vier Ministranten, zwei Diakonen, sechs Priestern und eben zwei Bischöfen mit Sicherheit ein Höhepunkt des dortigen Kirchenlebens. Eine Besonderheit für die tschechischen Pilger war auch die Tatsache, dass die erste Lesung vom Filmregisseur Jiří Strach vorgetragen wurde. Der drehte zwei Folgen vom sehr berühmten Filmmärchen „Engel des Herrn“.

### Wenn man aktiv bei einer Bischofspredigt mitwirkt

Eine Überraschung erlebte der Fähnrich Richard Šulko bei der Predigt, die der Regensburger Bischof hielt.

Der zeigte ihm, das er zu ihm kommen soll und predigte: „Es freut mich, dass uns heute die Maria aus Maria Stock besuchte. Aus einer Kirche, für die die Kollekte vom diesjährigen Sudeten-deutschen Tag bestimmt wurde“. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Bischöfe, Priester und vertriebenen Deutschen zum Mittagessen. Anwesend war auch das Ehepaar Schierl, das sich gemeinsam mit Richard Šulko beim Bischof Voderholzer mit einem kleinen Präsent für die Spende für Maria Stock bedankte. Nach dem Mittagessen folgte ein weiterer Höhepunkt des Tages: die Einweihung der neu aufgebauten Kapelle an der Wegabzweigung nach Beneschau. Mit Dudelsackmusik und einem Chor, welcher Marienlieder sang, wurde das Fest verschönert. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Hana

Floriánová segneten die beiden Bischöfe den Bau. Für den Fähnrich kam ein zweiter schöner Augenblick, als der Bischof Voderholzer sagte: „Nun singen wir zwei Marienlieder, welche wir auswendig kennen und welche hier unsere Vorfahren bei der Einweihung sangen: 'Meestern ich dich grüße' und 'Segne du Maria'. Was für ein Tag!

Måla Richard Šulko

## Bildungsseminar im Stift

Bund der Deutschen in  
Böhmen bildete aus: 23.- 25.  
August 2019

**Um die Bildungslücken in Sachen Deutsche in Tschechien zu schließen organisierte der Bund der Deutschen in Böhmen ein Bildungsseminar im Prämonstratenser Stift Tepl bei Marienbad. Dank der Unterstützung vom BMI kamen 20 meist junge Menschen auch mit ihren Kindern. Vorträge, Museumsbesuche und freundliches Zusammensein brachte wieder etwas Neues in die Vereinsarbeit.**

Der Vorsitzende des Bundes, Richard Šulko begrüßte offiziell am Samstagmorgen die Teilnehmer und informierte über den Tagesverlauf. Den ersten Vortrag hielt Jiří Schierl, Vorsitzender des Vereines „Unter dem Dach“, welcher sich schon mehr als zehn Jahre um die Wallfahrtskirche in Maria Stock kümmert. Schierl erzählte zuerst kurz über die Geschichte von Maria Stock und dann umfangreicher über die Aktivitäten des Vereines in und um Maria Stock. „Die erste große Kulturaktion war das Lichtfestival im Jahre 2007“,



o.: Teilnehmer vor dem Egerland-Brunnen

Foto: Richard Šulko

erzählte Schierl, was damals mit der Jungen Aktion und der Gruppe Rytmika aus Mährisch Schönberg durchgeführt wurde. Die Belegung des Wallfahrtsortes wurde mit dem Projekt „Lebendiges Maria Stock“ gewährleistet. Mit tausenden ehrenamtlichen Arbeitsstunden wird die Wartung der Kirche und die gesamte Säuberung des erloschenen Dorfes gesichert.



o.: v.l.: Kristýne und Annerl  
in Rawetz.

Foto: Richard Šulko

Die geistliche Seite sichert P. Vladimír Slámečka aus Prag, dem die Kirche ans Herz gewachsen ist. Ergänzend zu der Kirche entstand ein inzwischen sehr beliebter Pilgerweg, welcher vom Stift Tepl bis nach Maria Stock führt. Drei Tage und 67 Kilometer pilgern krönen diese Aktivitäten.

## Deutsche nach 1918

Einen zweistündigen Vortrag hielt Martin Krsek vom Stadtmuseum Aussig a.d. Elbe. Seine Urgroßmutter war auch eine Deutsche. Er sieht dieses Thema also aus der Sicht der deutschen Minderheit. Zehn Prozent Deutschen heirateten in den 30er Jahren eine tsch. Frau, 20% Tschechen wiederum eine deutsche. Über den Konrad Heinlein erfuhren die Teilnehmer auch etwas Interessantes: seine Mutter war aus einer Mischehe (geb. Dvořáčková). Laut Krsek gab es ab dem 19. Jahrhundert eine Nationalitätenwelle, seit dem Krieg mit dem Napoleon. Nationalistische Bewegungen kann man heute leider wieder



*o.: mit der Dame im Moor*

*Foto: Richard Šulko*

sehen. Viel Zeit widmete Krsek dem 4. März 1919 in Kaaden. Die gezielte Kolonisierung in den 20er Jahren führte dazu, dass es im Sudetengebiet nur 6 Dörfern mit tsch. Kolonisatoren gab. Ab 1926 gab es sog. Deutsche Aktivisten: deutsche Politiker in der tschechoslowakischen Regierung. Im Jahre 1930 gab es z.B. 40% Arbeitslose in Graslitz. In dieser Wirtschaftskrise entstand die Sudetendeutsche Heimatfront mit Konrad Henlein. Und dann die Sudetendeutsche Partei. Zuerst Loyal gegenüber der Tschechoslowakei, dann Radikalisierung. Zusammenführung aller Gruppierungen in den Deutschböhmen in eine Sudetendeutsche Identität und Bildung der Sudetendeutschen Partei (SdP). In 1938 kamen die Forderungen der SdP, die für die tschechoslowakische Regierung nicht akzeptabel war. Krsek erwähnte noch den Lord Runciman, welcher für die Alliierten den Bericht in der Sudetenkrise vorbereitete.

### **Nackte Dame im Moor**

Zu den „Pflichtterminen“ bei

einem Egerländer Bildungsseminar gehört ein Museumsbesuch mit Egerländer Thematik. Das „Hauptmuseum“ aller Egerländer ist das in Marktredwitz, nicht weit von der Grenze entfernt. Also führte der Weg nach dem Mittagessen am Samstagnachmittag dorthin. Vor allem für Martin Krsek war das wohl eine interessante Inspiration. Neben dem Stand mit den rotierenden Trachtenpuppen war vor allem für die Kinder das Schönste wohl der Besuch des Egerland-Brunnens von Hatto Zeidler. Die Bronzefiguren, die schon eine schöne Patina haben, stellen den Egerländer Hochzeitszug dar. Das spritzende Wasser ist an einem heißen Nachmittag immer eine erfrischende Gelegenheit. Von Marktredwitz ging es nach Marienbad, ins Stadtmuseum. Dort kann man schon seit zwei Jahren eine Egerländer Bauernstube bewundern. Viele Ausstellungsgegenstände kommen aus dem ehemaligen „Café Egerländer“, vieles auch von Tomas Leicht aus Elbogen. Gleich neben der

Stube ist ein Raum dem Kurwesen in Marienbad gewidmet. Neben den Pflichtexemplaren, wie Eisen zum Oblaten-backen und Trinkbecher, war das interessanteste für die Männer die Darstellung eines Moorbades, in dem eine sehr gut aussehende Dame zu finden war. So etwas kann man im normalen Kurbetrieb nicht sehen, wenn man kein Angestellter bei dieser Anwendung ist. Abenteuerlich durch die Wälder um Marienbad und Sangerberg (Prameny) gefahren, kamen alle Seminarteilnehmer wieder gesund nach Tepl zurück. Nach dem Abendessen spielte der bewährte Karel Švec aus Neurohlau (Nová Role) b. Karlsbad deutsche und tschechische Schlager für die Teilnehmer. Der Sonntag gehörte nur der Auswertung, dem Besuch der Hl. Messe im Stift und dem Mittagessen, nach dem alle wieder Richtung Heimat fuhren.

Måla Richard Šulko

### **Bund bedankt sich für die Spenden:**

Erwin Zwerschina: 50,- EUR  
Josef und Helene Pilz: 20,- EUR

### **Der Bund gratuliert zum Geburtstag im November:**

58: Šulková Irena am 28., Plachtin  
53: Wiesner Michael am 13., Mühlheim am Main  
49: Roubal František am 6., Aussig a.d. Elbe  
36: Vildmanová Renata am 30., Stupno/Plachtin

### **Jahresprogramm 2019**

Online mit Details hier:  
<http://www.deutschboehmen.com/veranstaltungenkalender>

**12. 10. 2018**  
Großveranstaltung der LV

**26. 10. 2019**  
Tanzprobe Schloss  
Preitenstein

**16. – 17. 11. 2019**  
ADV+LV

**7. 12. 2019**  
Niklas in Netschetin

## Jahresprogramm 2020

**Jeden letzten Samstag  
im Monat: Tanzprobe**

**1. - 2. 2. 2020  
oder 8.- 9. 2. 2020**  
Treffpunkt Bayern-Tschechien  
in DEPO 2015 mit den Målas  
und Målaboum

**22. 2. 2020**  
Jahresversammlung des BdDB

**6.- 8. 3. 2020**  
Mundartseminar in Bad  
Kissingen

**10.- 13. 4. 2020**  
Ostern

**24.- 26. 4. 2020**  
Bildungsseminar in Elbogen

**1. 5. 2020**  
Wallfahrt Maria Stock

**9. 5. 2020**  
Dt.-tsch. Maiandachten,  
Muttertag  
**21.- 24. 5. 2020**  
27. Jugendbegegnung in Tepl

**29.- 31. 5. 2020**  
Sudetendeutscher Tag  
In Regensburg

**18.- 21. 6. 2020**  
Egerländer Autorenlesung in  
Karlsbad, Komotau und  
Klingenthal.

**3.- 5. 7. 2020**  
Bundesjugendtreffen der  
Egerland-Jugend in Eger

**22. 8. 2020**  
Jahresversammlung der  
Freunde des Stiftes Tepl

**5. 9. 2020**  
27. Wandernde Egerländer  
Musikanten beim Tag der  
Minderheiten in Karlsbad

**18.- 20. 9. 2020**  
Deutsch-tschechische  
Kulturtage in Mährisch  
Trübau mit „Die Målas“  
und „Målaboum“

**5. 12. 2020**  
Niklas in Netschetin

## Jahresprogramm 2021

**Juni**  
Internationales  
Folklorefestival in Strasnitz  
mit den Målaboum

*Änderungen vorbehalten*

### Impressum:

Heimatruf  
erscheint monatlich  
reg. Nr.: MK ČR E 22227  
dieses Periodikum wird durch  
das Kulturministerium der  
Tschechischen Republik  
unterstützt  
Herausgeber:  
Bund der Deutschen  
in Böhmen, e.V.  
IČ: 04221206  
Verantwortlich:  
Richard Šulko Vorsitzender  
Anschritt:  
Bund der Deutschen  
in Böhmen, e.V.  
Plachtin 57  
331 63 Nečtiny, Tschechien  
Tel.+420 373 315 721  
e-Mail:  
richard@deutschboehmen.com  
www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge  
ist der 25. des vorhergehenden  
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden  
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,-Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

### Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika  
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ / Ort: .....

Land: .....

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr: .....

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 ( 150,- Kč)

\*zahle / zahlte ich an:

\* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift